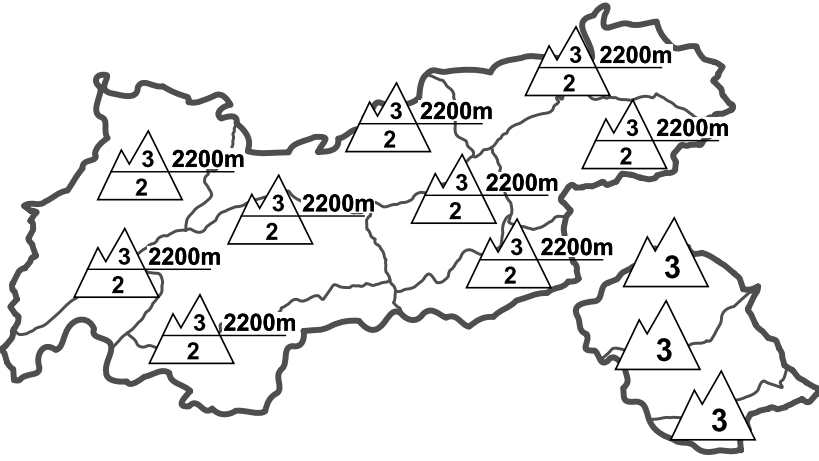






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.04.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 3. April 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Da die Bindung des Neuschnees mit der Altschneedecke meist ungenügend ist, ist in sehr steilen Hängen weiterhin auf oberflächliche Lockerschneelawinen zu achten.

Anhaltend lebhaft westliche Winde sorgten im hochalpinen Gelände für weitere Windverfrachtungen und begünstigten dadurch die Schneebrettbildung. Besonders in nordost- bis südostgerichteten, steilen Hängen sowie im Kambereich ist daher eine teilweise erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten. In Osttirol ist wegen des sonnigeren Wetters vermehrt auf Selbstauslösungen zu achten.

Verkehrswege:

Bei stärkerer Sonneneinstrahlung ist für exponierte Verkehrswege auf Selbstauslösung-en oberflächlicher Rutsche zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur noch unergiebig Schneeschauer. Die sehr tiefen Temperaturen verzögern die Setzung des Neuschnees.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Höhenkaltluft aus Nordwest sorgt für typisches Aprilwetter. Bei veränderlicher Bewölkung sind die Gipfel häufig in Wolken, teilweise einige Schneeschauer. In Osttirol auch sonnige Abschnitte. Lebhafter West- bis Nordwestwind. Nullgradgrenze um 1000m, Temperatur in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -14 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair